



Gemeinderatsfraktion FREIE WÄHLER Alfter

c/o Bolko Graf Schweinitz
Tonnenpütz 24
53347 Alfter

Alfter, den 21.1.2022

Vorschlag zur Tagesordnung der kommenden Sitzung des Gemeinderates nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Alfter:

Entwässerung des Buschkauler Feldes und der Tagebauerweiterung Schenkenbusch in den Hardtbach – Unklare Planungssituation und mögliches Hochwasserrisiko

Das Buschkauler Feld soll in Trennsystem entwässert werden. **Das Oberflächenwasser soll über den Buschkauler Graben, durch die Verrohrung entlang der L113 und schließlich über einen weiteren Grabenverlauf in den Hardtbach, oberhalb der Henry-Spaak-Straße eingeleitet werden.** Lediglich die Flächen des Urbanen Gebietes entlang der Ramelshovener Straße können zum größten Teil nicht über den Buschkauler Graben entwässert werden.

Auch die momentan im Genehmigungsverfahren befindliche Erweiterung des Tontagebaus Schenkenbusch soll über den Buschkauler Graben schließlich in den Hardtbach entwässert werden.

Die e-Regio äußert in der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Bedenken. **So liegt ein Nachweis zur Schadlosen Einleitung des Oberflächenwassers aus dem Buschkauler Feld laut Stellungnahme der e-Regio im Bereich des Grabens nach der L113 zur Einleitungsstelle im Hardtbach nahe der Henry-Spaak-Straße nicht vor.**

Die e-Regio rät dringen dazu, „auch im Erschließungsgebiet „Buschkauler Feld“ die Gewässerverträglichkeit im Vorfeld mittels eines BWK M3/M7-Nachweises für den gesamten Buschkauler Graben zwischen der Einleitungsstelle am Baugebiet und der Einleitungsstelle am Hardtbach in der Henri-Spaak-Straße nachzuweisen.“ Der Beschlussvorschlag der Gemeinde Alfter folgte dieser Anregung nicht.

Das noch im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zuständige Ingenieurbüro (Büro für Städtebau und Siedlungswesen) hatte ein Trennsystem zur Entwässerung des Bebauungsplangebietes vorgesehen, dies wurde entsprechend festgesetzt.

Die Zuständigkeit für die wasserwirtschaftliche Planung liegt nunmehr beim Ingenieurbüro Kohlenbach & Sander. Nach nochmaliger Überarbeitung der Entwässerungsplanung favorisierte dieses im Überflutungsfall eine vollständige Ableitung des Niederschlagswassers über die Kanalisation in das Regenrückhaltebecken, nicht über Straßenflächen und Notwasserwege. Diese Änderung griff die e-Regio auf und **äußerte in der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Bedenken, da eine Einleitung des Oberflächenwassers aus dem ehemaligen Tagebaugebiet in den Wassergraben nicht die Auswirkungen bei einem Starkregenereignis in der Henri-Spaak-Straße berücksichtige.**

Ferner hinterfragt die e-Regio in ihrer Stellungnahme die Konstruktion und das Volumen der Regenrückhaltebecken für das Plangebiet Buschkauler Feld: „**Die Einleitmengen in das Becken, und**

damit die Dimensionierung, sei nicht nachvollziehbar. Es sei in Frage zu stellen, ob das Becken für ein 100-jähriges Niederschlagsereignis (in der Überflutungsbetrachtung) ausreichend groß dimensioniert sei.“ und „Laut entwässerungstechnischem Gutachten soll der Regenrückhalteraum aus zwei Becken bestehen. Eingeleitet wird in das erste Becken, von wo aus erst nach Vollstau ein Überlauf Wasser in das zweite Becken abschlägt, von diesem dann in den Graben eingeleitet wird. Folglich wäre das erste Becken stets gefüllt und die notwendige Rückhaltmenge wäre mitunter nicht gegeben, da das Becken vor einem erneuten Regenereignis nicht leer laufen kann.“

Die FREIEN WÄHLER Alfter meinen: Eine Einleitung von Oberflächenwasser in den Hardtbach darf vor dem Hintergrund der Hochwasserereignisse im Sommer 2021 nur geschehen, wenn dies für die Anwohner am Hardtbach unterhalb der Henry-Spaak-Straße, also in Impekoven und Oedekoven, keine zusätzliche Hochwassergefährdung bedeutet.

Immer häufiger auftretende Starkregenereignisse in den letzten Jahre zeigen, dass die heutige Planung zur Regenrückhaltung im Plangebiet Buschkauer Feld sich nicht an den minimalen Standard orientieren sollte, wenn in Zukunft keine Verschlechterung entstehen soll.

Nach Auseinandersetzung mit der Entwässerungsplanung für das Buschkauer Feld und der geplanten Erweiterung des Tontagebaus Schenkenbusch im Kontext der Hochwasserereignisse im Sommer 2021 kommen wir zu dem Ergebnis, dass es noch zu viele Unbekannte in der Entwässerungsplanung für das Buschkauer Feld gibt.

Antrag: Die Verwaltung stellt eine umfassende Darstellung des aktuellen Standes der Entwässerungsplanung für das Buschkauer Feld vor. Sie erläutert, wie die angesprochenen Probleme gelöst werden sollen.

Fragen: Wir bitten die folgenden Fragen schriftlich zu beantworten:

- Die e-Regio fordert fachlich begründet ein Mischkanalsystem. Warum wird an einem Trennkanalsystem festgehalten?
- Der Anregung zur Festsetzung einer Rückstauenebene des Kanals im Bebauungsplan wurde nicht gefolgt. Was führte zur Forderung der e-Regio? Mit welcher Begründung wird dieser Vorschlag seitens der Verwaltung abgelehnt?
- Liegt eine Genehmigung der Unteren Wasserbehörde für die Einleitung in den Hardtbach vor?
- Wenn nein, besteht ein zeitliches Risiko -und damit auch ein finanzielles Risiko für die WFA und die Gemeinde Alfter- für die Umsetzung des Baugebietes, sollte die Untere Wasserbehörde der Einleitung in den Hardtbach nicht zustimmen?
- Wurden bei der Planung der Regenrückhaltung im B-Plan Buschkauer Feld eine zukunftsichere klimafolgenanpassungskonzeptkonforme Annahme von häufigeren und heftigeren Starkregenereignissen zugrunde gelegt?
- Wenn ja, auf Basis welcher Standards erfolgte die Planung der Regenrückhaltung?
- Wenn nein, warum nicht?
- Steht die Einleitung von Oberflächenwasser in den Hardtbach durch die Erweiterung des Tontagebaus Schenkenbusch in Konflikt mit der geplanten Einleitung von Oberflächenwassers aus dem B-Plan Gebiet Buschkauer Feld?
- Ist die von der e-Regio angesprochene fehlende Möglichkeit zur Entleerung des ersten der zwei Regenrückhaltebecken geklärt?

Mit freundlichen Grüßen,

Bolko Graf Schweinitz
Fraktionsvorsitzender

Sandra Semrau
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende